

Der Deutsche Dichter für den Deutschen Krieger!

Demnächst erscheint im Frauenverlag Jena
herausgegeben von Toni Schwabe

die 1. Folge der

① Deutschen Kriegerbibliothek

6 Bände, auch einzeln käuflich pro Band
ord. 70 Pf., à cond. 53 Pf., bar 47 Pf.,
bei Vorausbestellung der ganzen Folge bis
zum 15. dies. Monats 40 Pf. pro Band.

Der Verlag macht es sich zur Aufgabe, in
einer sehr preiswerten, ausgesucht geschmack-
vollen Ausstattung eine Folge von

nur deutschen Dichterwerken

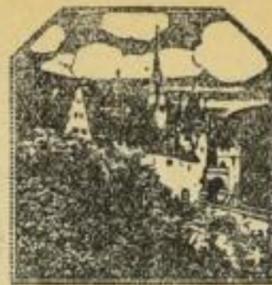
zu bringen. Der Inhalt ist für die Erholung
und als Ablenkung vom Kriegstreiben gewählt.
Besonderes Augenmerk haben wir darauf ge-
richtet, die Bände so leicht wie nur erdenklich
und auf bequemem Format herzustellen.

Die größten Dichter haben in unserem Land
gelebt, die schönsten Dichtungen sind in unserer
Sprache verfaßt, deshalb wollen wir den Ver-
teidigern unseres Landes keine fremde Literatur,
sondern nur die unserer Heimat bieten. Wir
wollen und können wie in allem anderen, so auch
hierin auf eigenen Füßen stehen.

Wir bitten den deutschen Buchhandel, uns
in diesem Bestreben tätig zu unterstützen.

Anstatt alles Weiteren sehen wir den Inhalt
der 1. Folge:

- I. Goethe: „Faust I. Teil“
 - II. Eichendorff: „Aus dem Leben eines
Taugenichts“
 - III. Reuter: „Woans ick tau'ne Fru
kamm“ und „De Waterkunst“
 - IV. Mörike: „Historie von der schönen
Lau“ und „Lucie Selmeroth“
 - V. E. Th. A. Hoffmann: „Das Fräulein
von Scuderi.“
 - VI. Deutsche Heimat- und Liebeslieder.
- Ab 21. III. erscheint jede Woche ein Band.



Quartalswechsel

Der bevorstehende Quartalswechsel veranlaßt
uns zu der Bitte an die Herren Sortiment-
Kollegen, unserer Zeitschrift

„Die Bergstadt“

auch im eigenen Interesse erhöhte Aufmerksamkeit
schenken zu wollen.

Die Tatsache, daß ihre Kontinuation in kurzer
Zeit um rund

2000 gestiegen

ist, ohne daß unsererseits besondere Anstrengungen
gemacht worden sind, spricht am besten für die
zunehmende Beliebtheit der „Bergstadt“. Sie
gründet sich einmal auf ihren gediegenen,
vielseitigen und den Zeitverhält-
nissen verständnisvoll angepaßten In-
halt, auf die vornehme Ausstattung,
die reiche Illustrierung und sodann, was
in gegenwärtiger Zeit stark in die Waagschale fällt,
auf den billigen Preis.

Die „Bergstadt“ zählt aber nicht nur zu
den billigsten Zeitschriften ihrer Art,
sondern auch zu den bestrabattiertesten,
sodaß sich deren Empfehlung reichlich lohnt.

Vom **Aprilheft** anerbieten wir uns in
mäßiger Anzahl über die Kontinuation hinaus
à cond. zu liefern, falls Verwendung dafür in
Aussicht gestellt wird. Bestellungen darauf bitten
wir tunlichst direkt per Post einzusenden.

Hochachtungsvoll

Bergstadtverlag

Breslau I

Wilh. Gottl. Korn